Sammlung von Abgüssen und Kopien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **32 (1923)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sammlung von Abgüssen und Kopien.

Neueingang.

1. 20 Ausformungen nach im Landesmuseum befindlichen Originalmodellen der ehemaligen Porzellanfabrik im Schooren bei Bendlikon.
2. 3 Gipsabgüsse der Sandsteinskulpturen am Gartenportal aus dem Seehof in Meilen in der Gartenanlage des Museums.
3. Gipsabguss der Rückwand des Brunnens aus dem Hause Sihlstrasse Nr. 5 in der Gartenanlage des Landesmuseums.
4. Gipsausformungen zweier hölzerner Kuchenmodel mit Wappen Weber und Schmid in zürcherischem Privatbesitz.
5. 15 Gipsabgüsse von neolithischen, bronzezeitlichen und römischen Fundgegenständen in den Museen von Aarau, Bern, Chur, Neuchâtel, Solothurn und Konstanz.
6. Modell einer rekonstruierten Pfahlbauhütte im Pfahlbau Schussenried nach den Ausgrabungen des urgeschichtlichen Forschungsinstitutes Tübingen. Kauf vom genannten Institut.
7. Modell eines Hauses an der Schlossergasse in Zürich (Nr. 1), ausgeführt in der 1. H. des 19. Jh. von Wilh. Wolf-Breitinger, Buchbinder, in Zürich. Geschenk von Frau Anna Meier-Römer, Solothurn.
8. Gipsabgüsse zweier iberischen Grabstelen im Museum von Barcelona mit Jagd- und Kriegerdarstellungen. (In vier Stücken). Tausch mit dem genannten Museum.

* * *

Den Hauptteil des Neueinganges lieferte wie gewöhnlich das Atelier des Landesmuseums.

Im Berichtsjahre konnte der Rest der Ausformungen von Modellen für die Porzellanfiguren und -Gruppen aus dem Schooren bei Bendlikon der Sammlung einverleibt werden, womit nun das Museum eine zur Bestimmung nicht signierter zürcherischer Porzellanskulpturen sehr wertvolle Kollektion besitzt.

Für unsere noch in den Anfängen steckende Modellsammlung, die den Wohnbau unserer Vorfahren veranschaulichen soll, nahmen wir gerne das von einem zürcherischen Buchbinder in seinen Mussestunden hergestellte Modell eines Hauses an der Schlossergasse in Zürich entgegen.

Dem gleichen Zweck soll das Modell einer rekonstruierten Pfahlbauhütte dienen, welches vom urgeschichtlichen Forschungsinstitut in Tübingen zu recht günstigen Bedingungen bezogen werden konnte und das, dank einem reichen Tatsachenmaterial, dem Besucher eine bessere Anschauung von der Wohnung des Pfahlbauers vermitteln wird, als dies bei dem bisherigen Modell der Fall sein konnte. *K. F.*